

JAHRESBERICHT 2008

für den
Martin-Luther-Bund CH + FL

Im Jahre 2008 war der Vorstand bemüht, sich in die Geschäfte des MLB CH + FL einzuarbeiten und diesen zu stabilisieren. Noch zu Lebzeiten unseres langjährigen Präsidenten Otto Diener, der den MLB CH + FL entscheidend geprägt hat, war dessen Weiterbestehen durch das krankheitsbedingte Ausscheiden zweier Säulen – Herbert Dipner (2000) und Horst Seifert (2003) – gefährdet. Otto Dieners plötzlicher Tod (2005) hatte die Lage unseres Bundes weiter kompliziert. Henry Newman übernahm die Leitung des MLB. Doch konnte er aus beruflichen Gründen nur das Allernotwendigste erledigen. Das System der Ortsgruppen in den einzelnen Gemeinden mit ihren „Obleuten“ brach auseinander. Als Henry Newman 2007 nach Südafrika übersiedelte, war von den fünf Vorstandsmitgliedern nur noch eines verfügbar. Die Mitgliederzahl des MLB CH+FL sank von 140 auf 123.

Für das, was Henry Newman trotz all seiner Belastung für den MLB getan hat, danke ich ihm an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich.

Im Herbst 2007 stellte sich die Frage, ob der MLB CH+FL wieder aktiviert werden kann. Als einziges langjähriges Vorstandsmitglied stand weiterhin **Günter Schulz (Zürich)**, Schriftenversand, bereit. Es gelang dann, Frau **Dr. Jutta Busch (Basel)** und Herrn **Torsten Lüddecke (Zürich)**, Herrn **Werner H. Dörfel (Basel)** und Herrn **Dr. Gerd Stricker (Zürich)** zur Mitarbeit im MLB-Vorstand zu gewinnen. Herr Lüddecke hatte bereits als Rechnungsführer diese Aufgabe von dem nach Deutschland verzogenen Gerhard Raible übernommen. Sie alle wurden am 10. Oktober 2007 in den MLB-Vorstand kooptiert.

1. Die 40. Hauptversammlung (HV) des MLB CH+FL 2008 am 13. April 2008 in Zürich, die dem Gottesdienst mit Predigt des Generalsekretärs des MLB in Erlangen, Pfr. Dr. Rainer Stahl, folgte, wählte die vom Vorstand Kooptierten in aller Form. Unter den *en bloc* gewählten neuen Vorstandsmitgliedern wurde Dr. **Gerd Stricker** zum **Präsident des MLB CH + FL bestimmt**. Dabei wies dieser darauf hin, dass er bisher als nur einfaches Mitglied des MLB von dessen Funktionieren keine Kenntnis habe; auch hätten sich bei ihm gesundheitlich Probleme eingestellt, die zur Folge haben könnten, dass seine Präsidentschaft unter Umständen nur eine „interimistische“ sein würde (siehe Protokoll HS 2008, Punkt 10).

Die **2007 eingegangenen Spenden** wurden folgenden Zwecken zugeführt:

-Spiel- und Freizeitzentrum für die luth.Gemeinde in Kirgisien (Bischof Eichholz): CHF16.800. (Anfang 2008 gingen nochmals CHF 2000.- und im gesamten Jahre 2008 mehr als CHF 4300.- für diesen Spendenzweck ein).

-Schulstipendien für Kinder in IVOTI/Südbrasilien: CHF 2450.-.

-Sendschriftenwerk Erlangen: CHF 1000.-.

-Eglise Malgache: die als Spendenziel angestrebten CHF 7000.- wurden nicht annähernd erreicht. Es gingen lediglich CHF 3400.- ein. Der Eglise Malgache konnte nur ein Teilbetrag übergeben werden, da eine Wiederaufnahme des Kontakts mit dieser Kirche nicht möglich war. CHF 5000.- sind für sie „eingefroren“.

Es wurde folgender Beschluss gefasst: Die vom MLB CH+FL finanzierten Stipendien für Ivoti/ Südbrasilien sind im Jahre 2008 von 4 auf 5 zu erhöhen (ein Jahresstipendium beträgt € 500.-).

Die MLB-Zentrale in **Erlangen** empfahl als **Diaspora-Gabe 2008** die Mithilfe beim Wiederaufbau der **ev.-luth. St. Pauli-Kirche in Odessa/Ukraine**. Der Gemeinde war die 1978 „abgefackelte“ und seitdem als Ruine dastehende Kirche (erbaut: 1895) von den ukrainischen Behörden zurückgegeben worden. Bedingung war dabei, dass die Kirche schnellstmöglich wieder aufgebaut wird.

Beschluss: Der **MLB CH+FL** wird sich an der Gestaltung des Altars und der Kanzel der St. Pauli-Kirche beteiligen (interne Zielsumme: € 5000.-).

Als **eigenes Projekt des MLB CH+FL** wird – auf Vorschlag von Frau **Pfr. Lusmarina Campos Garcia**, Genf – der HV empfohlen, die Kindertagesstätte „**BOM SAMARITANO**“ in Rio de Janeiro zu unterstützen.

Beschluss: Unsere Sammlung im verbliebenen ersten Halbjahr 2008 wird dem Projekt „BOM SAMARITANO“ zugute kommen.

2. An der Konstituierenden Vorstandssitzung am 8. Juni 2008 in Zürich wurde die Ämterverteilung im neuen Vorstand vorgenommen:

Frau **Dr. Jutta Busch:** Protokollantin

Herr **Torsten Lüddecke:** Rechnungsführer

Herr **Günter Schulz: Mutationen, Versand**
Herr **Dr. Gerd Stricker: Präsident**

Herr **Werner Dörfel: Beisitzer**

In seiner Arbeit wurde der Vorstand immer wieder mit der Tatsache konfrontiert, dass lebendige Kenntnisse über die frühere Arbeit des MLB CH + FL kaum vorhanden sind und der neue Vorstand sich fast ohne Orientierungsmöglichkeit in seine Arbeit finden muss. Herr Newman steht aber weiterhin per E-Mail beratend zur Seite.

3. An der Vorstandssitzung am 16. November 2008 in Zürich berichtete der Präsident über die **Jahresversammlung des MLB in Erlangen (7./8. November 2008)**. Sie war mit 65 Teilnehmern gut besucht. Im Mittelpunkt stand u.a. die vom MLB-Bundesrat empfohlene und von Bischof Geza Erniša erläuterte Diasporagabe 2009: Diese soll der Unterstützung der General-renovierung des Kirchen- und Ausbildungszentrums der Evangelischen Kirche A.B. Sloweniens in Morska Sobota, dem Sitz von Bischof Erniša, dienen. Der MLB-Vorstand in Erlangen hat die Empfehlung des MLB-Bundesrates aufgenommen und beschlossen, sich mit der **Diasporagabe 2009** an der Renovierung des **lutherische Kirchen-zentrums in Slowenien** zu beteiligen.

4. Über unseren MLB und seinen Vorstand

Die Zahl unserer Mitglieder ist 2008 geringfügig von 130 auf 123 gesunken. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Mitglieder zum grossen Teil sehr betagt sind – Überalterung ist **ein** zentrales Problem unseres MLB CH + FL. Andere Probleme stellen strukturelle Fehlentwicklungen in den letzten Jahren sowie umständliche Arbeitsabläufe dar. Der Vorstand ist entschlossen, in den nächsten Jahren intensive Überlegungen darüber anzustellen, wie unser MLB in Zukunft schlanker und effektiver gemacht werden kann. Im Jahre 2008 wurden viermal Briefe verschickt, mit denen für die verschiedenen Projekte geworben wurde: BOM SAMARITANO, luth. St. Pauli-Kirche Odessa; Schulstipendien IVOTI, Sendschriftenwerk MLB. Den Sendungen wurden die aktuellen Nummern des in Erlangen herausgegebenen „Lutherischen Dienstes“ beigelegt. Der „Fest Burg Kalender“ und das MLB-Jahrbuch wurden, um Kosten zu sparen, von Herrn Lüddecke persönlich in Waldshut abgeholt. Von Henry Newman sind Ende 2008 **Akten und Unterlagen beim Vorstand** eingegangen. Frau Dr. Busch und der Präsident haben begonnen, die Unterlagen zu sichten, zu sortieren und den zentralen Archiv-Ordnern unseres MLB zuzuführen. Das Sichten und Einordnen der Unterlagen wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Unsere **Webseite** soll aktualisiert werden. Herr Rolf Diener hatte 2005 begonnen, eine solche zu gestalten. Sie wurde dann aber nicht systematisch weitergeführt. Herr Dörfel hat mit Herrn Rolf Diener Verbindung aufgenommen, damit unser Internet-Auftritt neu und attraktiv gestaltet und komplettiert wird.

5. Zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön ruft der Vorstand allen Mitgliedern und Gönnern unseres MLB CH + FL dafür zu, dass Sie uns auch im vergangenen und für uns so schwierigen Jahr 2008 grosszügig bedacht haben. CHF **34'519.-** haben Sie für verschiedene Zwecke unserem Konto gutgeschrieben. Wir sehen **2009** einem sicherlich in jeder Hinsicht **problematischen Jahr** entgegen. Helfen Sie trotzdem unseren Partnern, indem Sie weiterhin unsere Projekte für lutherische Minderheitenkirchen treu unterstützen. Einige Mitglieder unseres MLB CH + FL wurden auch 2008 wieder **in die Ewigkeit abberufen**. Von manchen wissen wir, von anderen nicht. Wir danken ihnen allen für ihre Treue! *Mögen sie in Frieden ruhen.* Ihren Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Vor allem denken wir an unseren lieben **Herbert Dipner**, der seit den Anfängen des Martin-Luther-Bundes 1967 Otto Diener als Vorstandsmitglied zur Seite gestanden hat. Er war ein unermüdlicher Schrift-/Geschäftsführer. Dass er nach einem Schlaganfall (2000) unserem MLB mit seiner Energie und seinen Gaben nicht mehr zur Verfügung stand, spüren wir bis heute. Er ist **am 26. September 2008 verstorben**. Wir haben seiner Witwe, Frau Susanne Dipner, von Herzen kondoliert. Wir danken ihr für die im Rahmen der Abdankung ihres Gatten veranlassten Spenden in Höhe von CHF 3365.-. **Gott gebe ihm und unseren anderen lieben Verstorbenen die ewige Ruhe.**

Ihnen allen noch einmal herzlichen Dank für treues Gedenken und für alle Hilfe, die es uns ermöglichte, unseren Projektpartnern beinahe CHF 35.000.- zuzuleiten.

gez. *Dr. Gerd Stricker*, Präsident